

Demonstration der Landwirte morgen, 8.1.2024

Beitrag von „plattypus“ vom 8. Januar 2024 19:43

Zitat von Moebius

Das so genannte "Höfesterben" ist auch dadurch entstanden, dass Preise für Ackerland in den letzten Jahren extrem gestiegen sind. Meine Familie hat vor ein paar Jahren einen Acker von ca. 1 ha geerbt und war völlig perplex, als sie im Verkauf dafür 50 000 € erhalten hat. Ein Durchschnittslandwirt mit 40 ha ist in der Situation, dass er seinen Boden auch für 2 Mio € verkaufen und dann bequem in Rente gehen kann, gerade wenn es keinen Nachfolger gibt, ist das eine attraktive Situation und das läuft dann plötzlich unter "wir haben den Betrieb aufgegeben".

Oder, wenn es Nachfolger bzw. mehrere Erben gibt, muß der eine Erbe dann die anderen Erben auszahlen und kann das nicht, weil die Bodenpreise weit jenseits von dem ist, was jemand überhaupt aus den finanziellen Rücklagen bezahlen kann.

Ich muß da an die Häuser auf Sylt denken. Da hat es ein Bürgermeister mal auf den Punkt gebracht: "Eigentlich wollen die Leute hier nicht verkaufen. Aber irgendwann sterben die Eigentümer und dann wird das Haus vererbt. Gibt es jetzt mehrere Erben, muß der eine, der das Haus übernimmt, die anderen Erben auszahlen. Aber bei 1,6 Mio € Wert kann er dies nicht und so wird das Haus versteigert und das Geld aufgeteilt. Und schon wieder ist ein Einheimischer nicht mehr auf der Insel sondern wohnt auf dem Festland."